

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

337 (5.12.1912) Fünftes Blatt

Bezugspreis:
in Karlsruhe und Vor-
orten: frei ins Haus
geliefert wöchentlich M. 1.65,
an den Ausgabestellen ab-
geholt monatlich 60 Pfennig.
Auswärts frei ins
Haus geliefert wöchentlich
M. 2.22. Am Post-
schalter abgeholt M. 1.80.
Eingelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

Anzeigen:
die einseitige Zeitzeile ober-
den Raum 20 Pfennig.
Reklamezeile 45 Pfennig.
Rabatt nach Tarif.
Anzeigen-Nachnahme:
größere spätere bis 12 Uhr
mittags, kleinere spätestens
bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanhänge:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

109. Jahrg. Nr. 337.

Donnerstag, den 5. Dezember 1912

Fünftes Blatt.

Bekanntmachung.

Die Berechtigungen an einer Reihe von belanderten Bestattungspätzen (Mabattenplätze) an den Umfassungsmauern, an den Haupt-, Seiten- und Fußwegen der Felder I bis XV des Hauptfriedhofs werden mit Ende dieses Jahres abgelaufen sein. Die Berechtigten, welche für diese Plätze eine Verlängerung ihres Bestattungsrechts zu erlangen wünschen, werden aufgefordert, dies bis längstens 1. Februar 1913 beim Bestattungsamt, Rathaus, 3. Stock, Zimmer Nr. 78, schriftlich oder mündlich anzumelden.
Alle Bestattungspätze, für welche bis 1. Februar 1913 ein weiteres Bestattungsrecht nicht erworben ist, werden nach diesem Zeitpunkt abgeräumt und anderweitig vergeben werden.
Karlsruhe, den 8. Oktober 1912.
Städtische Friedhof-Kommission.
Dr. Dorkmann. Kiefer.

Badischer Kunstverein.

Die Ausstellungsräume bleiben Freitag, den 6. Dezember und Samstag, den 7. Dezember d. J. geschlossen.
Der Vorstand.

Fortschrittliche Volkspartei Karlsruhe.

Geschlossene Mitgliederversammlung
am Donnerstag, den 5. Dezember, abends 8 1/2 Uhr,
im Saal der Alten Brauerei Kammerer, Waldhornstraße.
Fortsetzung der Aussprache über:
„Die zukünftige städtische Verkehrspolitik.“
Zahlreiches Erscheinen dringend geboten!
Der Vorstand.

Five English Lectures

on Charles Dickens
with Readings from his Works by Miss Bloxham.
Nr. 5, Dickens as Humorist and Satirist, Thursday, Dec. 5th, at 5.30 at the Prinzessin-Wilhelm-Stift, Sofienstr. 33. Tickets 1.50 Mk. at Herrn Buchhändler Kundt and at the entrance.

Karl-Friedrich- u. Leopold- u. Sofienstiftung (Fründnerhaus). Bitte um Weihnachtsgaben.

Auch im laufenden Jahre beabsichtigen wir, unseren Fründnern 2. Klasse, von denen viele in ihrem Alter ganz allein stehen, in unserem Hause ein fröhliches Weihnachtsfest zu bereiten.
Da die zur Erhaltung kommenden Verpflegungsbeiträge die Ausgaben für Wartung und Pflege bei weitem nicht decken, können die Mittel unserer Stiftung nicht auch noch für die Kosten einer angemessenen Christbescherung in Anspruch genommen werden.
Wir wenden uns deshalb vertrauensvoll an unsere Mitbürger und hoffen, daß sie uns auch diesmal wieder durch milde Gaben in die Lage setzen werden, unseren Fründnern 2. Klasse eine kleine Freude zu bereiten.
Die unterzeichneten Verwaltungsratsmitglieder sind bereit, Gaben in Empfang zu nehmen und für gewissenhafte Verteilung zu sorgen.
Karlsruhe, den 27. November 1912.
Der Verwaltungsrat.
Dr. Bähr, Medizinrat, Kaiserstr. 223; Feher, Geheimrat, Beierthimer Allee 16; Dr. Eitel, Privatier, Moltkestr. 41; Finckh, Direktor, Westendstr. 25; Felch, Stadtbaurat, Kriegstr. 69a; Knittel, Privatier, Westendstr. 76; Knözger, Ehrenoberrichter, Geißlicher Rat und Stadtpfarrer, Echspringsstr. 14; Martini, Generalkassier a. D., Westendstr. 38; Rohde, Stadtpfarrer, Riefelstr. 2; Bomborg, Privatier, Linkenheimerstr. 15; Williard, Baurat, Sofienstraße 35.
Auch können Gaben im Fründnerhause, Stefanienstraße 98, bei der Verwaltung abgegeben werden.

Die Wirtin „Zum goldenen Lamm“.

Ein Schwarzwaldrama von Otto Höfer.
(8) (Radio verboten.)
Der Bürgermeister lachte. „Das stimmt auch. Er soll dem Förster zuweilen ins Gehege kommen. Sie wissen ja, Herr Amtsrat, einen „Krummen“ schießt fast jeder hier im Dorfe, wenn's unbeschrieben gesehen kann, und der Jungnickel nun gar, der hat doch früher, wo's ihm noch besser ging, Jagdanteile gehabt. Da kann er's heut' noch nicht lassen, das Wildbienen nämlich. Das heißt, so vermutet man, nachweisen hat ihm noch keiner was können, die Untersuchung selbistmal hat ja auch eingestellt werden müssen.“
„Nun gut, wir werden ja sehen. Am besten werden Sie bei Tagesanbruch zunächst Umfrage halten, wer von den Einwohnern am verflochtenen Nachmittag nicht zu Hause oder über Land gewesen ist. Das muß natürlich unauffällig geschehen, und zwar so früh wie möglich.“ Er gähnte. „Haben Sie ein Zimmer für mich? Die Rückfahrt lohnt ohnehin nicht mehr und ist auch nicht verlockend... und wie steht es mit Ihnen, Frau Bindewald?“ wendete er sich an die inzwischen wieder gefasster Gewordene, die vom Sofa aufgestanden war. „Ach denke, auf Ihren alten Franz können Sie sich verlassen, der paßt dabei schon gut auf. Zu einer Rückfahrt jetzt in der Nacht würde ich Ihnen nicht raten.“
„Nein, ich bleibe hier,“ entgegnete die Gefragte hastig. „Ich kann's ohnehin kaum erwarten, bis es Tag wird, um mich mit dem Fröheften nach meinem Mann umzutun. Man muß doch Spuren im Schnee finden oder irgend sonst was.“
„Darauf rechne ich auch,“ meinte Martini. „Aber wo steckt denn eigentlich unser Doktor?“ unterbrach er sich. „Den habe ich ja schon eine halbe Ewigkeit nicht mehr gesehen.“

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 5. Dezember 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, Steinstraße 23 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentl. versteigern:
1 Klavier, 3 Sofas, 2 Boden-
teppiche, 2 Kommoden, Tische,
Stühle, Sessel, Bilder, Gaslüster,
Lampen, 1 Cello, 1 Violine, 1
Blasinstrument, 1 Spiegel, 1 Waf-
fel, 1 Nähmaschine, 1 Spiegel-
schrank, 4 Waschtische, 3 Nach-
tische, 1 Badeeinrichtung, 4 Bet-
ten, 1 Schreibmaschine, 4 Regale,
1 Damenschreibtisch, 1 Bücher-
schrank, 3 Vertikals, 1 Pfeiler-
kommode, 1 Sekretär u. verschied.
Karlsruhe, den 3. Dezemb. 1912.
Grether, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 6. Dezember 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, Steinstraße 23 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentl. versteigern:
1 Piano, 1 Buffet, 2 Kommo-
den, 3 Schränke, 5 Sofas, 3
Schreibtische, 6 Bilder, 1 Fernglas,
1 Lehnstuhl, 1 Vertikal, 1 Geige.
Karlsruhe, den 4. Dez. 1912.
Lehmann, Gerichtsvollzieher.

Heute Donnerstag

Versteigerung:

Fortsetzung von
Haushaltungs-
Gegenständen etc.
vormittags 9 Uhr und
nachmittags 2 Uhr:
Marktgrafenstraße 25
(Eingang Kronenstraße).
G. Guggenheim,
Auktionator.

Pfänder-Versteigerung.

Donnerstag, den 19. Dez. 1912, nachmittags 3 Uhr, werden im Auktionslokale, Kaiserstraße 19, im Auftrage des Pfandleihers Herrn Karl Friedr. Kurt die über 6 Monate verfallenen Pfänder:
Buch 4, von Nr. 15 184 bis 15 571, als goldene und silberne Uhren, Ringe, Schmucksachen, Silberbestecke, Reizeuge, Operngläser u. Feldstecher, Photographenapparate etc. gegen bare öffentlich versteigert.
Der Uebernehmer des Erlöses, nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten wird, wenn vom Verpänder binnen 14 Tagen nicht abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt.
Lieberhaber ladet höflichst ein.
L. Ph. Dreßler, Auktionator.

Ausstellung

der Kunstfidereischule des Badischen Frauenvereins.

Die diesjährige Ausstellung der Kunstfidereischule findet im Galeriegebäude, Hans-Thoma-Straße 2, an folgenden Tagen statt:

Donnerstag, den 5. Dez. d. J., von 11 bis 1 u. v. 2 1/2 bis 5 1/2 Uhr,
Freitag, den 6. Dez. d. J., von 11 bis 1 u. v. 2 1/2 bis 5 1/2 Uhr,

Eintrittsgeld 20 Pfennig.

Zum Besuch derselben beehren wir uns ergebenst einzuladen.
Karlsruhe, den 29. November 1912.

Der Vorstand der Abteilung I des Badischen Frauenvereins.

Beschäftigungs-Verein des Badischen Frauen-Vereins.

Weihnachts-Verkauf.

Der Weihnachtsverkauf des Beschäftigungs-Vereins findet dieses Jahr im Arbeitslokal des Vereins, Kaiserstraße 14, Eingang Englerstraße, neben der Techn. Hochschule

Donnerstag, den 5. Dezember, und
Freitag, den 6. Dezember,

von morgens 10 bis 6 Uhr abends statt.

Zum Verkaufe kommen von armen Frauen der Stadt gefertigte, nur nützliche und gut gearbeitete Gegenstände.

Zu zahlreichem Besuche ladet Freunde und Gönner herzlichst ein

das Komitee des Beschäftigungs-Vereins.

Sti-Klub Schwarzwald

Ortsgruppe Karlsruhe-Badener Höhe.
Einladung.
Donnerstag, den 5. Dezember 1912, abends 8 1/2 Uhr, findet im Lokal der „Vier Jahreszeiten“ ein Lichtbilder-Vortrag des Herrn Winterchristlicher und Sportsmann G. J. Luther über:

„Sti-Sport und Sti-Touristik“

statt, wozu wir unsere Mitglieder, die Mitglieder des Schwarzwaldvereins, des Akademischen Sti-Clubs und des Karlsruher Eislaufvereins freundlichst einladen mit der Bitte um recht zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand.

Leistung von Pferdefuhren.

Die bei der unterzeichneten Stelle zu leistenden Pferdefuhren für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dez. 1913 sollen im Submissionswege vergeben werden.
Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Leistung von Pferdefuhren“ versehen, längstens bis Montag, den 9. Dezember, vormittags 8 Uhr, anher einzureichen.
Von den näheren Bedingungen kann auf unserem Bureau, Ettlingerstraße 6, Einsicht genommen werden.
Karlsruhe, den 3. Dez. 1912.
Städt. Gartendirektion.

hat die ganze Nacht das Jungnickelsche Gehöft bewacht. Um drei Uhr ist der Krämer selbst heimgekommen, er muß schon seit gestern abend draußen gewesen sein, denn der Büttel hat ihn nicht fortgehen sehen.
„Sonst hat der Mann keine Wahrnehmung gemacht... etwa Sanders gesehen... ich meine einen ihm Unbekannten?“
Ortsdiener Neppig, der von seinem Vorgesetzten inzwischen herbeigewinkt worden war, verneinte. „Ich hab' wie ein Schiefhund aufgeseht, Herr Amtsrat,“ versicherte er, „die Füß' sind mir in meiner Ed' beinahe abgefroren, so kalt ist's gewesen, aber sonst hab' ich nichts sehen können. Nur den Jungnickel hab ich um drei Uhr heimkommen sehen, er wird wohl im Wald gewesen sein, er sah gerad' so aus, als trüge er einen Abgeschraubten unter dem Wams.“
„Er meint, der Krämer sei wohl wieder wildern gewesen!“
kürzte der Bürgermeister den ihn verständnislos anschauenden Amtsrat auf. „Unter einem Abgeschraubten versteht man hier ein zusammenlegbares Gewehr.“
Martini mußte lächeln. „Solche Abgeschraubte findet man hier wohl in manchem Haus?“
„In jedem, Herr Amtsrat, da mögen Sie Gift darauf nehmen.“
Nun lachte der Bürgermeister aus vollem Halse, wie über einen guten Wit. Man muß die Dinger freilich nicht an den Wänden suchen. Aber irgendwo versteckt findet sich ein solcher Schiefprügel wohl in jedem Hause.“
„Nun, dann beluchen Sie in Begleitung ihres Ortsdieners zunächst einmal die Behauptungen aller Einwohner, welche im Geruche der Wildbiederei stehen, es soll mich wundern, finden wir bei dieser Gelegenheit nicht das Gewehr, aus welchem gestern abend auf der Landstraße geschossen worden ist.“
Der Bürgermeister graute sich unter pfliffigem Lächeln hinter den Ohren. „Ujeh, da werden wir manche Krarre finden, die frisch nach Pulver stinkt,“ meinte er. „Nächtlicherweile pflegt's

„Der Herr Kreisarzt sitzt draussen und spielt mit dem Lehrer und dem Förster Stat,“ berichtete schmunzelnd der Bürgermeister, der eben wieder durch die Tür geschaut hatte.
„So 'ne unverbesserliche Spielrattel!“ lachte der Amtsrat belustigt.
Wie er nun in das große Wirtszimmer eintrat, fand er dieses leer geworden, nur noch an einem Tische saßen drei eifrige Spieler. Der Kreisarzt nahm die Störung brummig genug auf.
„Was soll's denn schon wieder? Ach so, Sie sind's, Rätchen? Bitte, stören Sie mich nicht, denn ich habe ein Kreuzsol, das wohl rumgehen wird.“
„Wir wollen's nicht hoffen, aber Gott geb's,“ meinten die beiden Mitspieler wie aus einem Munde.
Doktor, es ist bald zwei Uhr und um sechs müssen wir wieder aus den Federn,“ meinte Martini, nachdem sich die Heiterkeit wieder gelegt hatte.
„Ei was, das verlohnt kein Ausziehen mehr,“ widersprach der Arzt. „Da spielen wir einfach durch, was, Ihr Herren? Auf diese Weise komme ich wenigstens noch zu meinem Samstagskat. Treten Sie als Strohmännchen mit ein, Rätchen?“
„Soll mich der Himmel behüten!“ wehrte dieser und zog sich eilig zurück.
Leber nacht hatte grimmige Kälte eingelegt. Als es um die siebente Morgenstunde endlich zu tagen begann, da spannte sich über die Landschaft ein wolkenloser Himmel, während die Schneedecke wie sprödes Glas unter jedem Schritt erklirrte.
Rat Martini hatte sich nur wenig Schlaf vergönnt. In aller Frühe hatte er sich bereits wieder erhoben und eine Depesche an das Amtsgericht abgesetzt; um einen Hilfsbeamten, sowie eine Anzahl Gendarmen herbeizubehornern.
Wie er gerade beim Morgenkaffee saß, kam der Bürgermeister, der ihn selbst bedient hatte, mit wichtiger Miene an seinen Tisch. „Eben ist der Ortsdiener gekommen,“ berichtete er. „Er

Mehr als
300 000

Päckchen werden täglich von den echten

Dr. Oetker's Fabrikaten
verkauft.

Das ist der beste Beweis für deren hervorragende Qualität. Es wird zuweilen versucht, minderwertige Nachahmungen in möglichst ähnlichen Packungen anzubieten

Man weise solche Nachahmungen zurück und fordere beim Einkauf stets die „echten“

Dr. Oetker's Backpulver
Dr. Oetker's Puddingpulver
Dr. Oetker's Vanillin-Zucker

Überall zu haben!

1 Päckchen 10 Pfg., 3 Stück 25 Pfg.

Massiv silberne
Gebrauchs- u. Luxusgegenstände

feine Kristallgegenstände mit Silberbeschlag,

silberne Bestecke

in solider, geschmackvoller Ausführung

:: empfiehlt in grosser, reicher Auswahl ::

Heinrich Paar

Hofjuwelier, Karlsruhe.

Grossh. Bad. Hoflieferant und Hoflieferant I. M. der Königin von Württemberg.

Kaiserstrasse 78, am Marktplatz

Gegründet 1844 Telefon 1008.

Auswahlen bereitwilligst.

Umtausch gestattet.

Karlsruher Lebensversicherung a. G.

vormalis Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Ende 1911 Bestand: 751 Millionen Mark.
Alle Ueberschüsse den Versicherten.
Unanfechtbarkeit, Unverfallbarkeit, Weltpolice.

Süßrahm-Margarine

Süßrahm „Goldstein“	Pfund	67 Pfg
Eigelb „Frischer Mohr“	„	67 „
Süßrahm „Luisa“	„	62 „
Milch „Konferenz“	„	57 „
„ „Bäckerei“	„	54 „

Alleinvertreter für Karlsruhe:

H. Rudloff, Blumenstraße 15.

Gratisproben stehen zu Diensten.

Oscar Suck
Hofphotograph

Kaiserstrasse 223

Telephon 100

Atelier geöffnet von 9 bis 7 Uhr

An Sonntagen von 9 bis 4 Uhr

Weihnachtsaufträge baldigst erbeten.

Hugo Landauer

Karlsruhe
Kaiserstrasse 145.

Wäsche, Aussteuern, Hotel-Einrichtungen.

Wohnungs-Ausstattungen.

Leistung vollkommener Aufwartung in
einfachster feiner Ausführung
zu niedrigen Preisen.

Weihnachtskerzchen

in reinem Wachs sowie billigere Sorten.

Das Neueste und Feinste in

Christbaum-Schmuck,

grosse Auswahl,

Engel, Christbaumschnee,

Watte, Lichterhalter,

Renaissance-Wachs-Kerzen

empfiehlt

Luise Wolf Wwe.,

4 Karl-Friedrichstrasse 4. Telefon 2214.

Niederlage sämtlicher Fabrikate von

F. Wolff & Sohn.

hier in Höhenbrunn häufig zu knallen, zumal wenn der Förster bis in die Herrgottsfrüh hinein bei den Karten sitzt.

„Die Leute werden sich ausweisen müssen. Kommen uns bei dieser Gelegenheit auch ein paar Wilderer ins Garn, umso besser!“

Das Dorf bestand nur aus einer einzigen Straße, die zu beiden Seiten unregelmäßig mit Gehöften besetzt war. Auf Martinis Anordnung begann der Bürgermeister an einem Ende mit der Hausfuchung, während der mittlerweile in Begleitung einiger Gendarmen aus Neustadt angelangte Assessor am entgegengesetzten Ende begann, um in gleicher Weise vorzugehen.

Mit dem Rest der Gendarmen fuhr der Amtsrat nach der Landstraße, um diese abzusuchen. Die Lammwirtin war auch bereits wach und kam mit ihrem eigenen Schlitten mit; auf dem Bock hockte auch des Löwenwirts Knecht, der am Vorabend die Brieftasche des Vermissten gefunden hatte, um die Fundstelle genau zu bezeichnen.

Unweit vor dem Dorfe formten steile Hänge die Landstraße zu einem Hohlweg. In mehr als doppelter Manneshöhe ragten zu beiden Seiten mit verkrüppeltem Nadelholz bestandene Steinwände, die in senkrechtem Sturze zur Straßenseite herabfielen. Die Straße selbst war eng, in ihrer Mitte war vom Fuhrwerk in den fußhoch liegenden Schnee eine breite Doppeltinne gefahren, die sich unabsehbar weiterzog.

Ohne Schwierigkeit fand der Knecht die Fundstelle wieder, sie war gerade inmitten der Schlucht gelegen. An der einen Seite der Fahrinne befanden sich zahlreiche Trittschneisen, die von nachfolgendem und inzwischen wieder festgefrorenem Schnee angefüllt worden waren. Die Fahrinne selbst war hier zerwühlt. Zahlreiche Einschnitte zeigten sich, wie von Schlittentufen herabführend; es sah so aus, als sei hier ein Schlitten vom vorgepressten Pferde gewaltig hin- und hergeschleudert worden. Dicht daneben, inmitten der hin- und herführenden Spuren im

Schnee wies dieser dunkle Flächen auf, die durch einen dünnen Eisbezug schimmerten.

Martini stuchte und winkte dem in seiner Begleitung befindlichen Kreisarzt heran. Er hatte sich zu einer der trüben Lachen niedergebeugt und die Schneetruste davon wegzutragen versucht.

„Blut!“ sagte Dr. Findler kurz, der seinem fragenden Blick begegnet war. „Hier hat übrigens auch ein schwerer Körper gelegen.“ Er wies auf eine in den Schnee gedrückte Mulde, die ganz deutlich die Umrisse eines wie im Todesstampe sich wägenden Menschentörpers aufwies.

Die Männer schauten sich ernst an, um die Sekunde darauf mit verdoppeltem Eifer ihre Nachforschungen fortzusetzen. Mit den Händen suchten sie die rötlich gefärbte Schneeschicht fortzutragen. Dabei stieß Martini plötzlich auf einen sich hart anführenden Gegenstand. Es war der Knauf eines Revolvers, wie sich alsbald erwies. Nur mit Anstrengung vermochte Martini die Waffe vollends aus der gefrorenen Schneeschicht zu graben.

In schweigender Erregung hatte die Lammwirtin sein Tun verfolgt; nun kam ein heiserer Laut über ihre Lippen und sie nahm dem Amtsrat die Waffe aus der Hand. „Das ist meines Mannes Revolver!“

„Vorsichtig, das Ding scheint geladen zu sein!“ bedeutete Martini. Er hatte sich erhoben und sich rasch der Waffe wieder versichert. „Ganz recht,“ fuhr er fort, „es stecken noch fünf Patronen in der Trommel, ein Schuß ist daraus abgefeuert worden, wie mir scheinen will, erst ganz kürzlich.“ Fragend blickte er die Frau an. „Sie irren sich nicht, es ist Ihres Mannes Revolver?“

„Ich werde doch seine Waffe kennen,“ entgegnete die Gefragte zuversichtlich. „Er trug sie immer, wenn er über Land mußte. Sehen Sie nur nach, am Knauf muß eine Silberplatte sein, und darin ist sein voller Name eingraviert.“

(Fortsetzung folgt.)

Taschentücher

leinene weiß und farbig
halbleinene in allen Preislagen,
baumwollene

Batisttücher seidene Foulards
in schöner Auswahl.

Aufträge auf Namen-Stickerel erbitte frühzeitig.

Otto Fischer (vorm. J. Stüber)

Großherzoglicher Hoflieferant

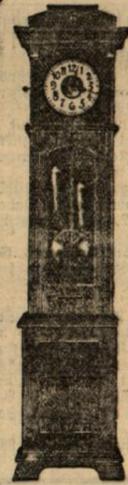
130 Kaiserstraße. Telefon 270.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



besonders mit Krampfadern, Beingeschwüren, Nerven, Rheumat., Entzündungen usw. befasst sind, auch solche, die bis jetzt vergebens hoffen, behandelt, ohne zu schneiden, ohne Bettruhe, fast schmerzlos

Spezial-Institut, Karlsruhe, Adlerstrasse 18 II. Geringe Kurkosten. Viele Dankschreiben. Sprechtunde täglich, außer Dienstags, von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr. Sonntags von 10 bis 12 Uhr.



Uhren-Spezialgeschäft
A. Moraller

Uhrmachermeister

Amalienstr. 69, beim Kaiserplatz
Telephon 3249.

Größte Auswahl

in

modernen Zimmeruhren

von den einfachsten bis zu

den feinsten.

Spezialität:

Hausuhren

mit verschiedenen Schlagweisen

v. Mk. 85.— bis 300.— am Lager.

Lieferbar in allen Holz- u. Stilarten.

Erstklassige, vielfach prämierte

Fabrikate.

Mehrjährige Garantie.

HANDARBEITEN

— Sonder-Abteilung —
Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in
mässigen Preislagen

Paul Burchard

Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

Wollblumen-
Pastillen

empfiehlt

Georg Dehler, Hofkonditor,

Herrenstraße 18.

Niederlage:

Luise Wolf, Karl-Friedrichstraße 4.



Schaukelpferde

in natürlichem Zell empfiehlt als

Weihnachtsgeschenke billigst

B. Klotter,

Sattlerei, Kronenstrasse 25.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Für Kinder

ist die beste Kinderseife, da äusserst

mild u. wohltuend für die emp-

findlichste Haut.

Bergmanns Buttermilch-Seife

von Bergmann u. Co., Nabebeul

à St. 30 - 3 bei Wilhelm Baum,

Werberstraße 27, B. Tschering,

Amalienstraße 19.

Liederhalle Karlsruhe.



Unter dem Protektorat S. K. H. des Grossherzogs Friedrich II. von Baden.

Samstag, den 7. Dezember 1912 im großen Saale der Festhalle zur 70. Stiftungs-Feier **Fest-Konzert**

Mitwirkende:
Frau Maria Lorentz-Höllischer, Groß Hofopernsängerin, hier; Herr Rudolf Deman, Groß Hofkonzertmeister, hier; Herr Maximilian Troitzsch, Konzertsänger, Darmstadt; das Großh. Hoforchester

Leitung der Orchestervorträge:
Herr Leopold Reichwein, I. Hofkapellmeister, hier.
Leitung der Chorwerke:
Herr Ludwig Baumann, Seminar Musiklehrer und Hoforganist.

Vortrags-Folge.

- Jubil-Ouverture Weber
- Männerchöre:
a) Weihe des Liedes Hegar
b) Dithyrambe mit Orchester Gerspacher
Beide Chöre der Liederhalle gewidmet.
- Violin-Konzert, 2. und 3. Satz Mendelssohn
Herr Deman.
- Männerchor: Meeresstille und glückliche Fahrt Brambach
- Lieder für Bariton:
a) Alaska Baumann
b) Trüber Abschied Baumann
Herr Troitzsch.
- Männerchöre:
a) Schwed. Bauernhochzeit (Brautmarsch) Södermann
b) Russisches Schifferstündchen Jungst
c) Der Trommler von Schottland Baumann
- Ouverture zu 'Tannhäuser' Wagner
Das Großh. Hoforchester.
- Männerchor mit Soli und großem Orchester:
Bonifacius Zöllner.
Sopran solo: Frau Lorentz-Höllischer.
Bariton solo: Herr Troitzsch.

Eintritt der Vereinsmitglieder gegen Vorzeigen der Mitglieds- und Beikarten. Im Interesse unserer Mitglieder ist strengste Kontrolle beim Eintritt und im Saale angeordnet. Es wird gebeten, die Karten auf Verlangen dem Kontrollpersonal vorzuzeigen. Für unsere Mitglieder sind vorbehalten: die Sitzplätze von 2/3 des Saales, der unteren und der oberen Galerie. Der Zugang zu diesen Plätzen findet nur durch den Garderobebau rechts der Festhalle statt. Mitglieder, die die obere Galerie besuchen, erhalten beim Eingang gegen Vorzeigen der Mitgliedskarten die vom Stadtratsekretariat abgestempelten Zählkarten; sobald diese Zählkarten veräußert sind, ist ein Zutritt zur oberen Galerie nicht mehr möglich. Die Eingänge für die übrigen Konzertbesucher sind auf den Karten genau vermerkt.

Um Störungen zu vermeiden, wird dringend gebeten, rechtzeitig zum Konzert zu erscheinen. Während der einzelnen Vorträge bleiben die Eingänge geschlossen.
Eintrittskarten für Nichtmitglieder, numeriert zum Preise von 3 Mk. u. 2 Mk., nichtnumeriert zu 1 Mk. sind in der Musikalienhandlung von Fritz Müller, Kaiserstraße 124, Telefon 1988, von Samstag, den 30. Novbr., bis Samstag, den 7. Dezbr. 1912, nachmittags 4 Uhr, und, soweit noch verfügbar, am Konzertabend in der Festhalle (Garderobebau rechts) zu haben. Wegen der beschränkten Zahl dieser Karten empfiehlt es sich, Bestellungen sofort aufzugeben.

Öffnung der Festhalle 1/8 Uhr — Anfang 8 Uhr,
Ende 10 Uhr.
DER VORSTAND.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag, den 5. Dezember 1912.
22. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten).

Cosca.

Musikdrama in 3 Akten von B. Sardou, L. Alfica, G. Giacosa.
Deutsch von Max Kalbe, Musik von G. Puccini.
Musikalische Leitung: Leopold Reichwein.
Szenische Leitung: Hans Buffard.

Personen:

- Floria Tosca, berühmte Sängerin B. Lauer-Kottlar.
- Mario Cavaradossi, Maler Hans Siewert.
- Baron Scarpia, Chef der Polizei Max Büttner.
- Gelare Angelotti Fritz Medler.
- Der Wehner Franz Roba.
- Spoletta, Agent der Polizei Hans Buffard.
- Clairone, Genbarm Josef Gröbinger.
- Ein Schütze Ad. Bodenmüller.
- Ein Ditt Helmut Steinbart.
- Ein Kardinal, Der Staatsprokurator, Roberti, Gerichtsbüttel.
- Ein Schreiber, Ein Offizier, Ein Sergeant, Geistliche.
- Soldaten, Schirren, Damen, Herren, Bürger, Volk usw.

Ort der Handlung: Rom. — Zeit: Juni 1800 am Tage nach der Schlacht von Marengo.
Die neuen Dekorationen — das Kirchenschiff des ersten und das gesamte Bühnenbild des letzten Aktes — sind von Albert Wolf entworfen und ausgeführt.
Die Oper beginnt ohne musikalische Einleitung.
Pause nach jedem Akte.
Kaffe-Grüßung 7 Uhr.
Anfang: 7/8 Uhr. Ende: nach 10 Uhr.
Preis der Plätze: Balkon I. Abteilung A 6.—, Sperrsitze I. Abt. A 4.50 um.

Spielplan

für die Zeit vom 30. November bis mit 9. Dezember 1912.
a) In Karlsruhe (angegeben ist der Preis für Sperrsitze I. Abt.)
Freitag, 6. Dez. O 20. „Pension Schöller“, Poffe in 3 Akten von Kaufs. 8—10 Uhr. (4 Mk.)
Samstag, 7. Dez. 10. Vorstellung außer Abonnement. Zum erstenmal: „Prinzessin Dornröschen“, Weihnachtsmärchen in 5 Aufzügen, nach dem gleichnamigen Märchen frei bearbeitet von G. A. Gärner. 4 Uhr. (3 Mk.)
Vorverkauf für die Abonnenten am Montag, den 2. Dez., vormittags 9—11 Uhr, Reihenfolge C, A, B, je 1/2 Stunde, allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, den 3. Dez., vormittags 9 Uhr an.
Sonntag, 8. Dez. B 23. „Lobengrin“, große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. 6 bis gegen 11 Uhr. (6 Mk.)
Montag, 9. Dez. A 23. „Die heimliche Krone“, Tragödie in 5 Akten von Emanuel von Bodenmann. 7—10 Uhr. (4 Mk.)
b) In Baden-Baden.
Sonntag, 8. Dez. 11. Abonnements-Vorstellung. „Pension Schöller“, Poffe in 3 Akten von Kaufs. 7/8—10 Uhr.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Anzeigen ersehen.)
Donnerstag, den 5. Dezember.

- Weihnachtsmesse in der Landes-gewerbeschule.
- Kunstlehrerschule. Ausstellung 11—1 und 1/23—1/26 Uhr.
- Kolofun. 8 Uhr Vorstellung.
- Residenztheater. Vorstellung.
- Weltkineamatograph. Vorstellung.
- Kaiser-Kineamatograph. Vorstellung.
- Central-Kino. Vorstellung.
- Metropol-Theater. Vorstellung.
- Luzern. Vorstellung.
- Lichtspiele. Vorstellung.
- Edorado-Kino. Vorstellung.
- Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis 10 Uhr.
- Turgemeinde. Damenabt. C. 1/29—1/30 Uhr, Gutenbergschule. Frauenabteilung 1/29—1/30 Uhr, Köh. Mädchenchule.
- Männerturnverein. Mägenies Turnen 8—10 Uhr, II. Damenabt. 6—7 Uhr, Reutalturnhalle.
- Turngesellschaft. Männer-Kreis 8—10 Uhr Realgymnasium, Damen abteilung I 8—10 Uhr, Schillerstraße. Damenabteilung II 8—10 Uhr. Nebenabteilung, Mädchenabteilung 1/27—1/28 Uhr Schillerstraße.
- Schwarzwaldberein. Vereinsabend im „Moninger“.
- Bild-Klub. Vereinsabend mit Lichtbildervortrag im Saal III, Brauerei „Eckert“.
- Verein für neue Frauenkleidung. 8 Uhr geistliche Zusammenkunft im „Hotel Victoria“.
- Prinzessin Wilhelm-Stift. 1/26 Uhr English Lectures.
- Prinz Karl-Palais. 11 Uhr Vortrag von Gymnasialdirektor Dr. Pöschner.
- Club Schwarzwaldb. 1/29 Uhr Lichtbildervortrag in den „4 Jahreszeiten“.

Freie Vereinigung früherer 112er.

Kameradschaftliche Zusammenkunft
Samstag, den 7. Dezember l. J., 1/29 Uhr abends, im König von Württemberg, Nebennummer. Bewußte von Regimentskameraden erwünscht.
Besprechung der Weihnachtsfeier.

Musik ist Sonnenschein für das Gemüt

und sollte in jedem Hause in irgend einer Form zu finden sein. Bei der Firma

Johs. Schlaile, Karlsruhe (Baden)

Kaiserstraße 127,

können Sie jeden diesbezüglichen Wunsch erfüllt bekommen, denn nicht nur gegen bar kaufen Sie dort jedes gewünschte Instrument, sondern auch auf ganz bequeme Teilzahlungen ohne Preiserhöhung. Beachten Sie also jetzt zur bevorstehenden Weihnachtszeit dieses Angebot und verlangen Sie kostenlos Kataloge.

Museumssaal.

Heute Donnerstag, 5. Dezbr., 8 Uhr: Lieder und Duetten-Abend

Else Joos und Alma Bühner

(Sopran) (Alt)
Am Klavier: Kapellmeister Hermann Nüssle aus L. Arnberg.
Konzertflügel von Schiedmayer & Söhne aus dem Lager von J. Kanz.
Karten zu 4.—, 3.—, 2.— und 1.— Mk. in der Hofmusikalienhandlung
Hugo Kuntz Nachfolger Kurt Neufeldt
Kaiserstrasse 114.

Neuer Künstlerhaus-Saal.

Sonntag, 8. Dezember, 8 Uhr: Liederabend zur Laute

Eugen Rex

Hofschauspieler am Großh. Hoftheater.
Karten zu 3.—, 2.— und 1.— Mk. in der Hofmusikalienhandlung
Hugo Kuntz Nachfolger Kurt Neufeldt
Kaiserstrasse 114.

Museumssaal.

Montag, 9. Dezember, 8 Uhr: Lieder- u. Arien-Abend

KNOTE

aus München.
Mitwirkend: Hofpianist Ernst Riemann.
Konzertflügel von O. Bechstein aus dem Lager von L. Schweisgut, Hoflief.
Karten zu Mk. 5.—, 4.—, 3.—, 2.50. 2.— und 1.50 in der Hofmusikalienhandlung
Hugo Kuntz Nachfolger Kurt Neufeldt
von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr.

Baden-Badener Künstler-M Marionetten-Theater
im neuen Künstlerhausaal.
Donnerstag, 5. Dez., abends 6 Uhr:
Der Geißel mit dem 10ten Weib
Der fahrende Schüler im Paradies
von Hans Sachs.
Abends halb 9 Uhr:
Raphael von Castelli.
König Violon u. Prinzessin Klarinette
von S. Mahmann.
Eintritt Mk. 3.—, 2.—, 1.—.
Vorverkauf: Geschw. Moos, Kaiserstr. 96.

Neu! Residenz-Automat Neu!

Karl-Friedrichstraße 32.
Allwöchentlich Montag, Donnerstag, Samstag:
Große humoristische
Streich-Konzerte.
Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.

Mundharmonikas Ziehharmonikas

echte Knittlinger Instrumente, nur Ia Qualitäten.
Fritz Müller, Musikalienhandlung, Pianos
Karlsruhe, Kaiserstr., Ecke-Waldstraße u. Kaiser-Passage.
Telephon 1938. — — — — — Rabattmarken.
Stimmen und Reparaturen aller Instrumente.

Achtung!
Nur noch 4 Tage
Eintrachtsaal
Karlsruhe
Grosse sensationelle Soiréen
des
Hofkünstlers
Bellachini

Vorverkäufe in den Zigarrengeschäften:
Zschoch-Lacroix, Kaiserstraße; Joseph Dähringer, Schützenstraße und Kaiserstraße; Heinrich Vogel, Kaiserstraße; Herm. Hiller, Kriegstraße und Kaufhaus Knopf, Kasse III, parterre.
Preise der Plätze wie bekannt.

Alteft aus der Privat-Zuschneideschule Herrenstraße 33.

Mit Freuden kann Unterzeichnete bestätigen, daß sie in einigen Monaten bei Frä. Weber, Zuschneiden, Maßnahmen, Anprobieren, Garnieren und Kleidermachen pünktlich und perfekt gelernt hat. Kann daher die Zuschneideschule aufs Beste empfehlen.
Danbar unterzeichnete
Rosa Krumm.
Jeden Monat am 1. und 16. beginnt ein neuer Kursus.
Johanna Weber,
Zuschneidelerin u. Damenschneidermeisterin.

Unser
Umzug
findet demnächst statt

**Im ganzen Hause
große Waren-Posten**

bedeutend herabgesetzten Preisen!

Enorm billige **fertige Hand-Arbeiten**

- Pointlacs-Schoner, crème, mit reicher Arbeit 75 50
- Pointlacs-Decken, crème, reiche Handarbeit 1.35 85
- Pointlacs-Läufer, crème, reiche Handarbeit 195
- Handgestickte Zeitungsmappen 75
- Waschtischdecke mit Leiste, Frottierstoff, Maschinenfeston . . . 195

Damen-Wäsche

- Taghemden, Renforcé mit handgestickter Madeira-Passe 145
- Taghemden, Reformschnitt, handgestickt und handfestoniert 220
- Kniebeinkleider, solider Stoff, mit breiter Stickerei 135
- Rockbeinkleider, weiter Schnitt, mit breiter Stickerei 275

Reisemuster ca. $\frac{1}{3}$ unter Preis.

Tischwäsche

- Rein Leinen, besonders schwere Ware
Größe ca. 130/130 130/160 165,165 160/230
- | | | | | |
|---------------------------|-----|-----|-----------------------|-----|
| Stück | 290 | 375 | 485 | 675 |
| Größe ca. 160/280 160/330 | | | | |
| Stück | 800 | 950 | $\frac{1}{2}$ Dutzend | 450 |
- Servietten

Spitzen

- Spachtel-Blusenstoffe . . Mtr. 85 1.75
- Tülle, bunt bedruckt Mtr. 75
- Metall-Stoffe Mtr. 75
- Spachtel-Blusenkragen 25 65
- Colbert-Kragen 95 1.25
- Kragen zum Einheften 5

- Handgestickte Decken und Läufer reich bestickt, helle und dunkle Stoffe 1.95 2.45
- Handgestickte Decken und Läufer moderne Ausführung, imit. russisch Leinen 2.75 4.75
- Handgestickte Stuhlkissen fertig gefüllt, mit Kordel und handgeknüpfter Franse 1.95
- Handgestickte Sofakissen mit Rückwand 50% imit. russisch Leinen 1.95 2.75
- Handgestickte Sofakissen fertig gefüllt, mit Fransen garniert, helle und dunkle Stoffe 3.25 4.50
- Handgestickte Sofakissen fertig gefüllt, mit Kordel garniert, Kochel-Halbleinen 4.90
- Handgestickte Buffet-Decken mit Fransen garniert, imit. russisch Leinen 3.50
- Handgestickte Bett-Wandschoner moderne Muster 2.75 4.25

Modelle zurückgesetzt, fertige und angefangene Läufer, Decken und Kissen zu halben Preisen.

Schuhwaren

- Salon- oder Spangenschuhe, Lacktuch Einzelpaare Paar 175
- Damen-Stiefel u. Halbschuhe, Einzelpaare, verschied. Ausführungen Paar 475
- Filz-Schnürstiefel mit Lederbesatz Paar 475
- Filz-Schnürstiefel mit Vachette-Besatz Paar 650

Modelle und Einzelpaare

- „Hassia“ Herren- u. Damen-Stiefel Paar 13.50
- „Hassia“ Damen-Halbschuhe Paar 10.50

Tisch-Decken

- Tischdecken, Filztuch 2.25 4.50 8.00
- Tischdecken, Tuch 10.50 14.00 17.50
- Tischdecken, Plüsch 14.50 17.00 21.00
- Tischdecken, Kochelstoff 3.60 6.00 7.25
- Chaiselongue-Decken 8.50 13.50 17.50
- Sofakissen, fertig gefüllt 1.50 1.85 3.50

Kapok-Füllungen

- für Kissen, fertig gefüllt je nach Größe Stück 120 200 240

Galanterie-Waren

- Uhr garnitur, 3teil., imit. Sevres 285
- Uhr „Tick-Tack“, Hartguß 425
- Frauenbüste, Holländermotiv, Hartguß, ca. 42 cm hoch 275
- Schreibzeug, imit. Stahl 275

- Handgestickte Läufer, Lochstickerei, rein Leinen 250
- Handgestickte Millieux, Lochstickerei, rein Leinen 325
- Handgestickte Tischdecken, Lochstickerei, rein Leinen 1350
- Tablette-Decken, rein Leinen, Maschinenstickerei, je n. Größe 75 55 35

Herren-Wäsche

- Ober-Hemden, engl. Zefir, m. festen und Ersatz-Manschetten 575
- Frack-Hemden, weiß Piqué m. festen Manschetten 450
- Rock-Hemd, weiß Piqué, eleg. Gesellschafts-Hemd 625
- Selbstbinder reine Seide, elegante Muster Stück 190

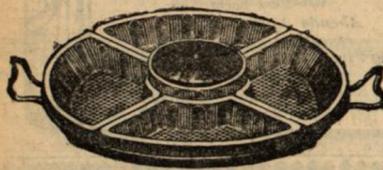
Selbstbinder, große offene Form Stück 75, 3 Stück 200

Strümpfe

- Damen-Strümpfe, gestrickt, Wolle Paar 150
- Damen-Strümpfe, Wolle, gewebt, feinfarbig Paar 125
- Herren-Socken, gestrickt, Wolle, plattiert Paar 65
- Herren-Socken, gestrickt, reine Wolle Paar 1.10 80

Schreib-Waren

- Kassette, 50/50 Bogen und Kuverts, Seidenpapier-Futter 125
- Kassette, 25/25 Bogen und Kuverts, Seidenpapier-Futter 95
- Postkarten-Album für 500 Karten 80
- Taschen-Uhren, 1 Jahr Garantie, 2.25 4.25



- Kabarett mit Butterdose, 4 Glaseins. u. vernickeltem Teller 250
- Kabarett, vernickelt Stück 300 bis 1150
- Tortenplatte, Steingutplatte, vern. Rand 120



- Weinkühler, vernickelt Stück 300 bis 1120
- Kaffeesevice, messing-vernickelt, Tablett zink-vernick. 4 teilig 925



- Brotkorb m. Steingutplatte und vernickeltem Rand . 80
- Brotkörbe, vernickelt Stück 80 bis 50

Unser Katalog für Glas, Porzellan u. Wirtschaftsartikel wird auf Wunsch kostenlos zugesandt.

Hermann Tietz

Große Spielwaren-Russtellung.

BERLITZ SCHOOL

Englisch
Französisch
Italienisch
etc. etc.
Kaiserstraße 161 II.
:: Telephon 1666 ::

Thee Praechter
Niederlagen durch Plakate ersichtlich.

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt in verschiedenen modernen Ausführungen

Friedrich Glos
F. Wolf & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstraße 104, Herrnsstr.-Ecke, **Bowlen, Bowlenkannen, Bowlen-Gläser, -Löffel.**

Westenstoffe, hochfeine, moderne Qualitäten, um zu räumen, äußerst billig.

Hch. Brückner, Hofschneider, Kaiserstraße 156.

Kochbüchlein für die Benutzung der Kochkiste geheftet 30 Pf. — Zu beziehen durch jede Buchhandlung.